

# Venediger Macht, Augsburger Pracht, Nürnberger Witz, Straßburger Geschütz, und Ulmer Geld regier'n die Welt.

Spruchwort um 1500

- 854 König Ludwig der Deutsche besiegelt eine Urkunde in „Hulma“ und sorgt damit am 22. Juli für die erste urkundliche Erwähnung Ulms.
- 1377 Am 30. Juni 1377 beginnt der Bau des Ulmer Münsters als Bürgerkirche.
- 1500 Ulm ist erfolgreicher Handelsplatz: Vor allem Barchent -Tuch mit Ulmer Siegel ist in Europa begehrt. Gleichzeitig ist die Stadt eines der bedeutendsten Kunstzentren Süddeutschlands.
- 1530 Ulms Bürger beschließen mit großer Mehrheit den Übertritt zum Protestantismus.
- 1712 Tausende Auswanderer - „Donauschwaben“ - gelangen auf dem Fluss ins heutige Ungarn, Serbien, Bulgarien und Rumänien.
- 1770 Durch Seuchen, Kriegslasten und Erpressungen verschiedener Belagerer geht die Stadt bankrott.
- 1805 Am 14. Oktober findet die Schlacht von Elchingen statt; diese führt zur Übergabe Ulms durch die Österreicher an den Siegreichen Napoleon.
- 1810 Ulm kommt zu Württemberg. Die rechts der Donau gelegenen Siedlungen verbleiben bei Bayern und entwickeln sich rasch zur Stadt Neu-Ulm.
- 1879 Geburt des Jahrhunderts – Genies Albert Einstein in Ulm.
- 1890 Vollendung des Münsterturms als heute welthöchster Kirchturm.
- 1986 Ulm wird Großstadt - über 100 000 Einwohner - und es entsteht Deutschlands erste Wissenschaftsstadt.

## Und das heutige Ulm ?

Am Mittwoch den 21. September 2011 möchten Hannelore und Evi mit Euch / Ihnen das jetzige Ulm erkunden.

Wir treffen uns um 7.50 Uhr am Bahnhof Beutelsbach – Bahnsteig Richtung Stuttgart. In Cannstatt steigen wir um, in den Regionalexpress nach Ulm. Ankunft ca. 9.50 Uhr. Vor dem Touristikzentrum erwartet uns dann die Gästeführerin Frau Ingeborg Boeck, Wir werden das Ulmer Münster besichtigen und Interessantes über das Fischer- und Gerberviertel erfahren. Anschließend können wir uns während eines Orgelkonzertes im Ulmer Münster von dem Rundgang erholen.

Zum Mittagessen geht es danach in das Restaurant Lochmühle.

Nach einem kurzen Spaziergang durch das Fischerviertel und über die Stadtmauer gelangen wir zur Bootsanlegestelle. Ab 15.15 Uhr werden wir ein Stückchen der 2800 km langen Donau abfahren, und sicher noch einiges an interessanten Informationen erfahren.

Danach werden wir, je nach Wetterlage und Lust, unsere Rückfahrzeit bestimmen. Es besteht die Möglichkeit, um 17.10 oder um 18.10 Uhr die Heimreise anzutreten.

Wir wären dann spätestens um 20.00 Uhr wieder in Beutelsbach.

Für Fahrt, Führung, Orgelkonzert und Donauschiffahrt ( bei 25 Personen ) entstehen Unkosten von ca. 24.00 €.

Anmeldung wie immer bei Hannelore:  
Telefon 07151 / 272905

